

Verlegeanleitung wineo silentPREMIUM

Das dauerelastische Akustiksystem wineo silentPREMIUM wurde speziell für die schwimmende Verlegung (mit einseitiger Haftfixierung) unter wineo Designböden zum Kleben sowie dem PURLINE Bioboden zum Kleben konzipiert.

Grundsätzliches

Für das Verlegen von wineo silentPREMIUM sind die einschlägigen Normen, Richtlinien und Verweise, die in den entsprechenden Ländern für das Verlegen von „elastischen“ Bodenbelägen gelten, unbedingt zu berücksichtigen.

Baustellenbedingungen

Untergründe

Untergründe müssen generell dauerhaft trocken, planeben, sauber, tragfähig, rissfrei, zug- und druckfest sein. Die maximalen Ebenheitstoleranzen sind gemäß den Angaben des Bodenbelagsherstellers nach DIN 18202 zu berücksichtigen.

Zum Zeitpunkt der Verlegung müssen Untergründe und gespachtelte Flächen trocken sein:

- Zementestriche < 2,0 CM% (beheizt < 1,8 CM% - CM: Calcium-Carbid-Methode)
- Calciumsulfatestriche < 0,5 CM% (beheizt 0,3 CM%)

Raumklimatische Verhältnisse

- Lufttemperatur im Raum > 18°C
- Bodentemperatur mindestens 15°C bis maximal 25°C
(optimale Bodentemperatur 18-20°C; höhere Temperaturen können im Nachhinein zu Maßänderungen führen)
- Relative Luftfeuchtigkeit < 65%

Prüfung der Ware

Überzeugen Sie sich vor der Verarbeitung von der einwandfreien Beschaffenheit der gelieferten Ware. Es ist insbesondere darauf zu achten, dass wineo silentPREMIUM in der Verpackung nicht gequetscht oder die Kanten beschädigt wurden. Leichte Unregelmäßigkeiten auf der Klebeseite der Matte sind ggf. vor Installation herauszuschneiden. Zugeschnittene oder verlegte Ware ist von der Reklamation ausgeschlossen.

Akklimatisieren

wineo silentPREMIUM sollte mindestens 24 Stunden vor der Verlegung des Oberbelages in den zu verlegenden Räumen unter den oben aufgeführten Voraussetzungen zur Akklimatisierung vollflächig ausgelegt werden!

Verlegung auf vorhandenen Untergründen

Textile Bodenbeläge jeglicher Art müssen entfernt werden. wineo silentPREMIUM kann auf vorhandenen Bodenbelägen wie Linoleum, Kautschuk, PVC, Laminat, Parkett und ebenen Dielen verlegt werden.

Hinweis: Vorhandene Bodenbeläge sind unbedingt vorher auf Eignung (z.B. feste Verbindung zum Untergrund etc.) zu prüfen.

Bei Fliesenfugen beachten Sie bitte eine max. Fugenbreite von 5 mm und max. Fugentiefe von 2 mm. Die maximale Höhentoleranz darf bei Fliesenkanten 1 mm auf 10 cm nicht überschreiten. Grundsätzlich empfehlen wir, Fliesenuntergründe zu egalisieren, um ein Durchtelegrafieren der Fliesen zu vermeiden. Die Untergrundvorbereitung muss sach- und fachgerecht durchgeführt werden und die dazu erforderlichen Hilfsstoffe müssen entsprechend geeignet sein.

- Individuallösungen nur nach Rücksprache mit der u.g. Verlegehotline.
- Nicht aufgeführte Untergründe bedürfen der Freigabe durch die Windmüller GmbH.
- Die Verlegung auf vorhandenen Untergründen kann sich nachteilig auf das Nutzungsverhalten (z.B. Resteindruckverhalten des Bodenbelagsystems wineo silentPREMIUM und Oberbelag) auswirken.

Die Verlegung / Zuschneiden und Auslegen der Bahnen

silentPREMIUM lässt sich mit einem Verlegermesser schneiden. Legen Sie die einzelnen Bahnen Stoß an Stoß **aber spannungsfrei** mit der **FOLIENSEITE NACH OBEN** im Winkel von 90° entgegen der Verlegerichtung des Oberbelages. Bitte legen Sie die SilentPremium mit einem Abstand von mind. 5 mm zur Wand und fest installierten Möbeln, wie z.B. Küchenzeilen, Öfen und anderen Bauteilen aus. Raumeinheiten sind grundsätzlich voneinander zu trennen. Das Ansetzen zweier Bahnen in der Fläche erfolgt durch einen Doppelschnitt, wobei die Ansatzstelle nicht mit dem Untergrund verbunden werden darf. Achten Sie auf Fugen / Nahtversatz von mind. 20cm zum Oberbelag. Eine Befestigung der Bahnen untereinander ist ebenfalls nicht notwendig. Nach Ablösen der Folie beginnen Sie mit der Verlegung des Oberbelages gemäß Verlegeanleitung.

Gewährleistung

Für die Kombination mit Produkten anderer Hersteller kann aufgrund der Vielzahl erhältlicher Produkte am Markt keine Gewährleistung übernommen werden. Hierfür muss die Freigabe des jeweiligen Bodenbelagsherstellers eingeholt werden. Die Verwendung von nicht geprüften bzw. nicht freigegebenen Bodenbelägen anderer Hersteller kann im Schadensfall zum Ausschluss der Gewährleistungs- und Garantieansprüche führen.

Mit dieser Verlegeanleitung wollen wir Sie aufgrund unserer Versuche und Erfahrungen informieren. Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse, sie stellen jedoch keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis. Wir gewährleisten für unser Produkt, können aber aufgrund der Vielzahl von Faktoren, die außerhalb unseres Einflusses liegen, wie Einsatzmöglichkeit, Lagerungs- und Verarbeitungsbedingungen vor Ort etc. keine Gewährleistung für das Verlegeergebnis im Einzelfall übernehmen. Wir empfehlen, unbedingt ausreichend Eigenversuche durchzuführen.

Mit Erscheinen dieser Verlegeanleitung (Stand 09/2019) verlieren alle vorhergehenden Versionen ihre Gültigkeit.